

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 193 523**A2**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 86890041.6

(51) Int. Cl.⁴: **E 04 F 19/08**

(22) Anmeldetag: 24.02.86

(30) Priorität: 26.02.85 AT 565/85

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
03.09.86 Patentblatt 86/36(64) Benannte Vertragsstaaten:
BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE(71) Anmelder: Prokesch, Albin
Goethestrasse 57
A-4020 Linz(AT)(72) Erfinder: Prokesch, Albin
Goethestrasse 57
A-4020 Linz(AT)(74) Vertreter: Hübscher, Gerhard, Dipl.-Ing. et al,
Patentanwälte Dipl.-Ing. Gerhard Hübscher Dipl.-Ing.
Helmut Hübscher Dipl.-Ing. Heiner Hübscher
Spittelwiese 7
A-4020 Linz(AT)(54) **Abdeckvorrichtung für Aussparungen verflieser Wände.**

(57) Eine Abdeckvorrichtung für Aussparungen (2) verflieser Wände (1) weist einen Fliesendeckel (3) und eine in die Aussparung (2) eingesetzte Deckelhalterung (5) auf, wobei dem Fliesendeckel (3) eine Handhabe (6) zum Öffnen zugeordnet ist. Um jederzeit eine problemlose Betätigung der Abdeckvorrichtung zu ermöglichen, dient als Handhabe ein rand- oder rückseitig am Fliesendeckel (3) befestigter, beweglicher Griffteil (6), der eine an die Fugenstärke der Verfliesung angepaßte Breite besitzt und bei geschlossenem Fliesendeckel (3) von einer aus der Randfuge (7) zwischen Deckel (3) und angrenzenden Fliesen vorragenden Gebrauchslage in eine sich innerhalb der Randfuge erstreckende Ruhelage bewegbar ist.

Abdeckvorrichtung für Aussparungen verfließer Wände

Die Erfindung betrifft eine Abdeckvorrichtung für Aussparungen verfließer Wände, mit einem Fliesendeckel od. dgl. und einer in die Aussparung einsetzbaren Deckelhalterung, wobei dem Fliesendeckel eine
5 Handhabe zum Öffnen zugeordnet ist.

Solche Abdeckvorrichtungen sollen trotz einer vorhandenen Aussparung das Bild einer durchgehenden Wandverfliesung vermitteln, so daß sich die erforderlichen Deckel, ohne den optischen Eindruck der Ver-
10 fliesung zu beeinträchtigen, in den durch die Aussparung gegebenen Freiraum zwischen den verlegten und verfugten Wandfliesen passend einfügen müssen. Um dabei störende Beschlüge und Handknöpfe zu vermeiden, werden die Deckel an den verschiedensten Deckelhal-
15 terungen, seien es feste oder verstellbare Rahmen oder einzeln versetzbare Halterungsteile, über Steckverbindungen, Magnetverschlüsse od. dgl. fixiert und zum Öffnen bzw. Abnehmen der Deckel gibt es bisher als Losteile vorgesehene Sauger. Allerdings können

diese Sauger meist nicht in der Nähe der Deckel aufgehoben werden und gehen leicht verloren. Außerdem sind die Sauger auf Grund ihrer Staubempfindlichkeit nicht sehr zuverlässig in ihrer Wirkung und daher auch recht unpraktisch zu bedienen.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, diese Mängel zu beseitigen und eine Abdeckvorrichtung der eingangs geschilderten Art zu schaffen, die sich jederzeit schnell und mühelos betätigen läßt.

Die Erfindung löst diese Aufgabe dadurch, daß als Handhabe ein rand- oder rückseitig am Fliesendeckel befestigter, beweglicher Griffteil dient, der eine an die Fugenstärke der Verfliesung angepaßte Breite aufweist und bei geschlossenem Fliesendeckel von einer aus der Randfuge zwischen Deckel und angrenzenden Fliesen vorragenden Gebrauchslage in eine sich innerhalb der Randfuge erstreckende Ruhelage bewegbar ist. Dieser bleibend am Deckel befestigte Griffteil steht ohne langes Suchen immer zur Verfügung und bleibt in seiner Ruhelage, in der er in der Randfuge eingebettet ist, praktisch unsichtbar. Soll der Deckel geöffnet oder abgenommen werden, braucht der Griffteil lediglich aus der Randfuge heraus in die Gebrauchslage gebracht zu werden und erlaubt ein bequemes Hantieren des Deckels. Nach dem Schließen wird dann der Griffteil wieder in die Randfuge eingebracht und damit aus dem Blickfeld gerückt. Zum Herausholen des Griffteiles aus der Randfuge genügen, wenn Finger und Fingernagel unzureichend sind, einfache, überall vorhandene spitze Hilfsmittel, wie Nadeln, Haarspangen, Nagelfeilen, Scheren, Messer, Zahnstocher u. dgl., so daß das Öffnen des Deckels nie Schwierigkeiten bereiten kann.

Der Griffteil ist mit geringstem Aufwand in verschiedenster Form herstellbar und montierbar, beispielsweise kann er aus einem mit einem abgewinkelten Ende schwenkbar an der Deckelrückseite
5 befestigten Stück Draht od. dgl. bestehen. Dieser in sich steife Draht oder Kunststoffteil wird mit seinem abgewinkelten Ende durch eine Lasche od. dgl. an der Deckelrückseite montiert, so daß er sich um das abgewinkelte Ende dem Deckelrand entlang
10 aus der Gebrauchslage in die Ruhelage und umgekehrt verschwenken läßt. Besteht hingegen der Griffteil aus einem einerseits am Deckel befestigten Stück Schnur od. dgl., braucht diese Schnur auf Grund ihrer Eigenbeweglichkeit mit einem Ende lediglich
15 fest an der Deckelrückseite oder am Deckelrand fixiert zu werden, um funktionstüchtig zu sein. Es kommt zu einer besonders einfachen Ausgestaltung, wobei durch entsprechende Farbgebung der Schnur sogar eine Anpassung an die jeweilige Fugenmassen-
20 tönung der Verfliesung möglich ist.

Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes in schematischer Draufsicht.

Um in einer Wandverfliesung 1 eine Aussparung
25 2 ohne merkbare Unterbrechung der Verfliesung abdecken zu können, ist ein Fliesendeckel 3 mit einer an die Verfliesung angepaßten Gestaltung vorgesehen, der über Magnete 4 an einer aus einzelnen in den Aussparungsecken sitzenden Winkelstücken 5 bestehenden
30 Deckelhalterung fixiert werden kann. Als Handhabe zum Öffnen des Deckels 3 dient ein Griffteil 6, der in seiner Breite an die Stärke der Randfuge 7 zwischen Deckel 3 und Wandverfliesung 1 angepaßt ist

und in einer Ruhelage innerhalb dieser Randfuge 7 liegt. Der Griffteil 6 ist beweglich und läßt sich aus der Randfuge 7 heraus in eine vorragende Gebrauchslage bringen, wozu er lediglich mittels eines 5 gerade zur Verfügung stehenden spitzen Gegenstandes aus der Randfuge herausgehoben werden muß. Der Griffteil 6 kann ein Stück Schnur od. dgl. sein, das an der Deckelrückseite festgeklebt ist, oder er kann auch ein Stück Draht od. dgl. sein, das auf Grund 10 seiner Steifigkeit mittels eines abgewinkelten Endes 8 schwenkbar an der Deckelrückseite beispielsweise durch ein dieses abgewinkelte Ende 8 überbrückendes Klebeplättchen 9 befestigt wird. Auf besonders einfache und geschickte Weise ergibt sich so eine 15 bleibend mit dem Deckel 3 verbundene Handhabe zur raschen Betätigung der Abdeckvorrichtung.

P a t e n t a n s p r ü c h e :

1. Abdeckvorrichtung für Aussparungen (2) verfliester Wände, mit einem Fliesendeckel (3) od. dgl. und einer in die Aussparung (2) einsetzbaren Deckelhalterung (5), wobei dem Fliesendeckel (3) eine
5 Handhabe (6) zum Öffnen zugeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß als Handhabe ein rand- oder rückseitig am Fliesendeckel (3) befestigter, beweglicher Griffteil (6) dient, der eine an die Fugenstärke der Verfliesung (1) angepaßte Breite aufweist und bei
10 geschlossenem Fliesendeckel (3) von einer aus der Randfuge (7) zwischen Deckel und angrenzenden Fliesen vorragenden Gebrauchslage in eine sich innerhalb der Randfuge erstreckende Ruhelage bewegbar ist.
2. Abdeckvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Griffteil (6) aus einem mit
15 einem abgewinkelten Ende (8) schwenkbar an der Deckelrückseite befestigten Stück Draht od. dgl. besteht.
3. Abdeckvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Griffteil (6) aus einem einer-
20 ends am Deckel (3) befestigten Stück Schnur od. dgl. besteht.

0193523

1/1

